

# Die großen Bausteine des sog. GKV-WSG

## **Morbi-RSA**

zum 1. Januar 2009

---

Offene Punkte u.a.:

- Endgültige Festlegung der Krankheiten
- Klassifikationsmodell
- Festlegung der Arzneimittelwirkstoffe
- Standardisierung der Satzungsleistungen und Verwaltungsausgaben und der Programmkostenpauschale DMP

## **„Euro-Gebührenordnung“** zum 1. Januar 2009

---

Offene Punkte:

- Beschlüsse über kassenartenübergreifende Punktwerte
- Punktwertvereinbarungen auf Landesebene
- Regionale Festlegung morbiditätsbedingter Gesamtvergütungen sowie Mengengrenzungen durch praxisbezogene Regelleistungsvolumina
- Auswirkung auf die Vergütung der Zahnärzte

## **Insolvenzregelungen**

zum 1. Januar 2009

---

Offene Punkte:

- Enthaftung der Länder
- Pensionsrückstellungen über 40 Jahre
- Aufsichts- und Kontrollmöglichkeiten des einheitlichen Spitzenverbandes
- Zwangsfusionen
- Haftungskaskade
- „Bestrafung“ der Gesetzestreuen
- Rolle der Selbstverwaltung (G-BA)

## **Einheitsbeitragssatz mit Kappungsgrenze**

zum Januar 2009

---

Offene Punkte:

- Realisierung von 40 Millionen Versichertenkonten
- Aufstellung von Haushalten
- Rolle des BMF
- Körperschaftsfragen – auch aus der Sicht der EU

## **Auswirkungen auf den PKV Bereich**

---

# Krankenhausfinanzierung

zeitliche Umsetzung offen

---

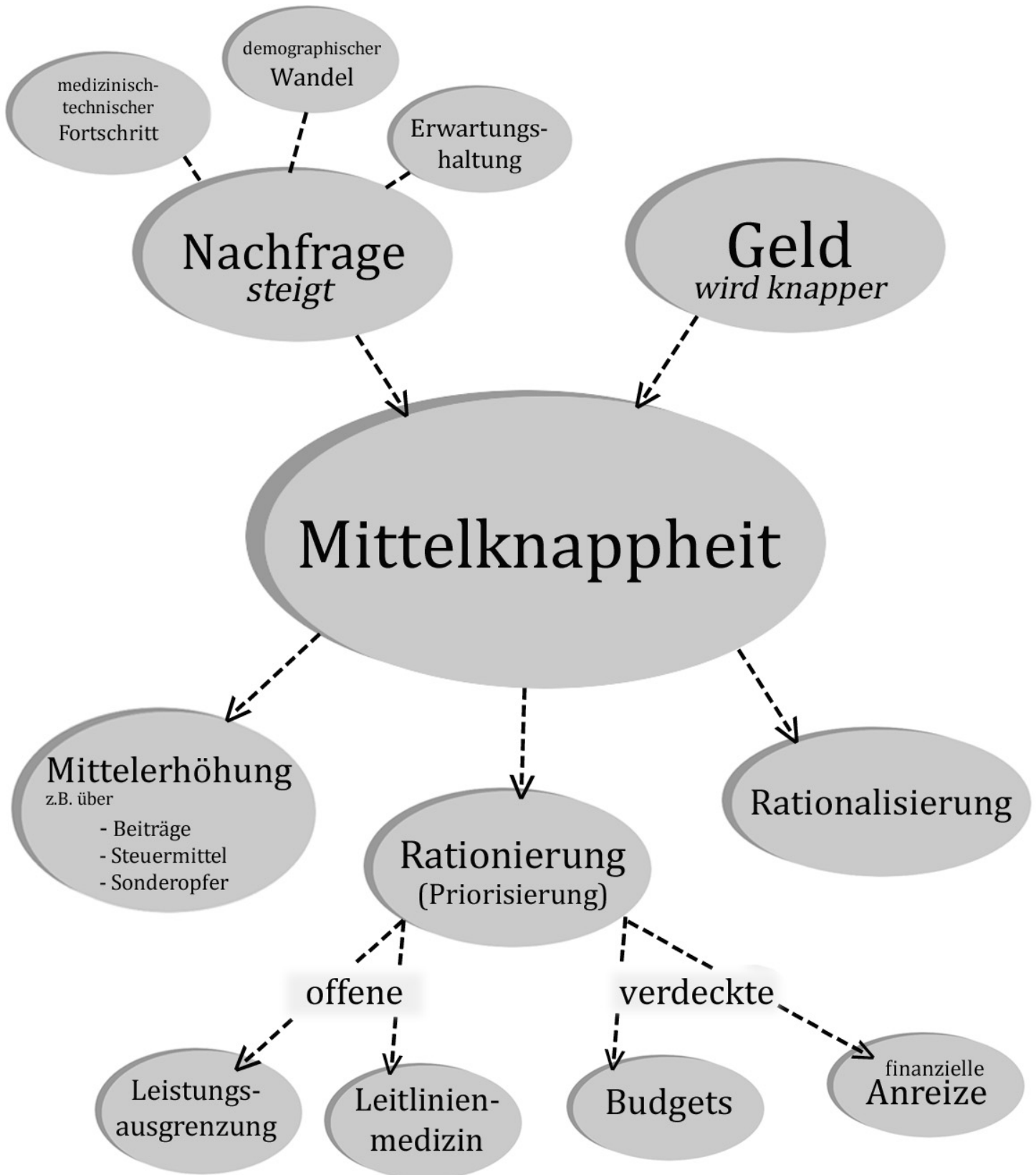
Offene Fragen:

- Monistik
- Bundesbasisfallwert

(auch hier ist aus systematischen Gründen wegen des Fonds eine Vereinheitlichung des Honorarsystems notwendig)



**Verschiebepbahnhöfe aus Rente und Pflege**



medizinisch-  
technischer  
Fortschritt

demographischer  
Wandel

Erwartungs-  
haltung

**Nachfrage  
steigt**

**Geld  
wird knapper**

**Mittelknappheit**

**Mittelerhöhung**  
z.B. über  
- Beiträge  
- Steuermittel  
- Sonderopfer

**Rationierung  
(Priorisierung)**

**Rationalisierung**

offene

verdeckte

**Leistungs-  
ausgrenzung**

**Leitlinien-  
medizin**

**Budgets**

**finanzielle  
Anreize**